Seite 1/3

Pressemitteilung vom 9. Januar 2020

**Premiere: Arnikos Abenteuer**

**Auftakt der Reihe „Vorurteile“ mit dem Erzähltheater „Arnikos Abenteuer“ nach dem Roman „Die Ursitory” von Matéo Maximoff**

Augsburg – Die Premiere des Stücks „Arnikos Abenteuer“ am 19. Januar 2020, 16 Uhr im Märchenzelt des Augsburger Kulturhauses Abraxas ist der Auftakt für die Veranstaltungsreihe „Vorurteile“ des Jungen Theaters Augsburg. Das Thema Vorurteile wird in der aktuellen Spielzeit als Spielzeitmotto in allen drei Säulen des JTA – Kinder- und Jugendtheater, Theaterpädagogisches Zentrum und Bürgerbühne – aufgenommen.

**Jahrhundertealte Erzählkunst der Roma**

Das Stück „Arnikos Abenteuer“ nach dem Roman „Die Ursitory“ von Matéo Maximoff lässt die Besucher in die jahrhundertealte Erzählkunst der Roma eintauchen. Erzählt wird die Geschichte von Arniko, der vor langer Zeit als Sohn der Sippe „Illikesti“ – ein reisendes Roma-Volk – in Rumänien lebte. Sein Schicksal scheint besiegelt, als ihm gleich nach seiner Geburt drei Schicksalsengel ein kurzes Leben prophezeien. Nur durch eine List seiner Großmutter, eine Wahrsagerin, überlebt Arniko und wird fast unbesiegbar. Ein Leben voller Abenteuer beginnt.

**Das Stück und seine Bedeutung für eine offene Gesellschaft**

In der besonderen Atmosphäre am Lagerfeuer des Märchenzelts erzählt die Romni Ivana Nikolić Arnikos Geschichte auf mitreißende und einfühlsame Weise. Immer wieder streut sie Passagen in der vom Aussterben bedrohten Minderheitensprache Romanes ein. Ivana Nikolić setzt sich spielerisch mit den alten Traditionen der Roma, mit ihrer eigenen Herkunft und der der Zuschauer\*innen auseinander. So entsteht ein Rahmen für wichtige gesellschaftspolitische Fragen: Welche Bedeutung haben diese Traditionen, diese Sprache und Kultur heute für uns? Welche Rolle spielen sie für ein Miteinander in einer offenen, neugierigen und vielfältigen Gesellschaft? Im Anschluss an jede Aufführung findet ein Nachgespräch mit dem Team und der Vorsitzenden des Regionalverbands Deutscher Sinti und Roma Schwaben e.V., Marcella Reinhardt statt.

**Prominente Schirmfrau für die Reihe „Vorurteile“**

Schirmfrau der Reihe „Vorurteile“ ist Claudia Roth, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. „Theater ist so viel mehr als Proben, Premiere, Programm. Es bietet Raum für Reflektion, Intervention und Experiment. Theater kann emotionalisieren und bewegen, kann kritisch beleuchten. Vorurteile heißt die neueste Spielreihe des JTA – ein Titel, der aktueller kaum sein könnte. Ausgrenzung und Diskriminierung nämlich bleiben nicht nur traurige Realität in unserer Gesellschaft; sie werden gar befeuert von einigen Kräften, die wieder bestimmen wollen, wer dazu gehört und wer nicht. Demokratie aber, das sind wir alle, vereint in all unserer Vielfalt und Einzigartigkeit. Ich freue mich deshalb sehr über die künstlerische Auseinandersetzung mit unseren Werten und gesellschaftlichen Wirklichkeiten am Jungen Theater in Augsburg“, schreibt sie in ihrem Statement. Die Reihe „Vorurteile“ wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und den Fonds Soziokultur.

**Gesonderte Termine für Gruppen und Schulklassen**

Das Stück ist geeignet für alle ab 10 Jahren. Regie führt Doro Schroeder/AKA:NYX, Erzählerin ist Ivana Nikolić. Weiterer Aufführungstermin ist der 3. Mai 2020, 16 Uhr. Für Gruppen und Schulklassen können gesondert Termine gebucht werden.

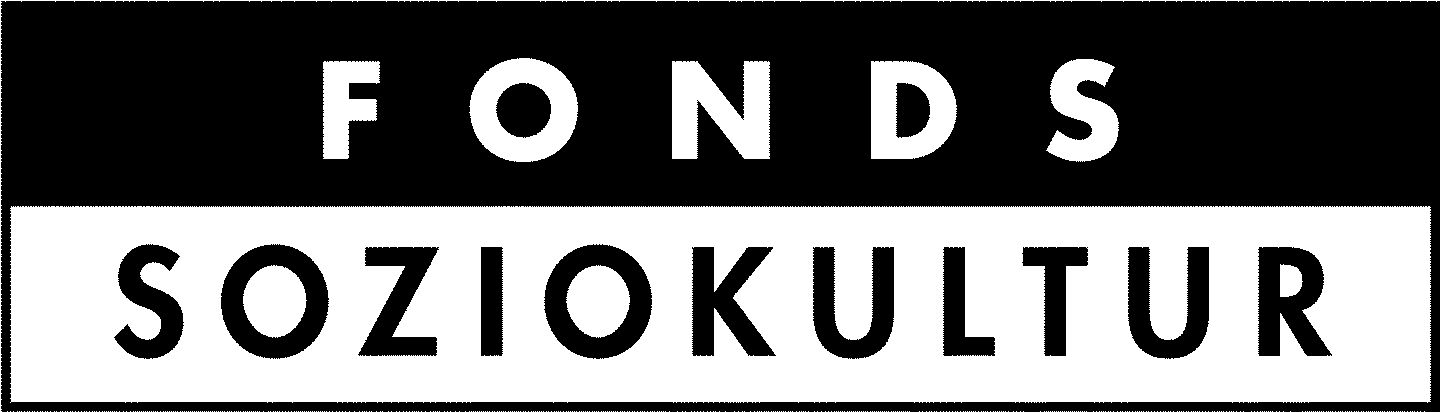
**Team**

Regie: Doro Schroeder/AKA:NYX  
Erzählung: Ivana Nikolić  
Musik: Mustafa Zekirov

www.jt-augsburg.de







**Pressekontakt:**

Christine Sommer

Sommer Kommunikation

presse@jt-augsburg.de  
Tel.: 0821 21939915

Mobil: 0179 1131208

Das **Junge Theater Augsburg** bespielt seit 1998 seine Studiobühne und das Theater im städtischen Kulturhaus Abraxas. Gezeigt werden Theaterstücke für Kinder, Jugendliche und Familien – modernes Erzähltheater mit Kammerspielcharakter. Kulturelle Teil­habe ist ein wichtiger Bestandteil des Theaters: Schreibwerkstätten liefern den Stoff für manche Produktion, es gibt Theaterspielclubs für Kinder und Jugendliche und die Bürgerbühne entwickelt seit einigen Jahren projektbezogene Stücke mit „Expert\*innen des Alltags“ für die Stadtgesellschaft. Mit dem Theaterpädagogischen Zent­rum TPZ ist das Junge Theater Augsburg an Schulen unterwegs: szenisches Lernen, Übergangsklassenprojekte, Kreativ-Work­shops und mehr laden zum Dialog und zur Interaktion ein. Das Junge Theater Augsburg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Stadt Augsburg gefördert.